

Das künstlerische Schaffen als Weg zur Integration

Traditionell finden in Chemnitz jeden Herbst "Interkulturelle Wochen" statt. Das diesjährige Motto lautet: „Zusammen leben, zusammen halten“. IZ „Globus“ veranstaltet seit vielen Jahren im Rahmen der Interkulturellen Wochen eine Ausstellung, in der sich jeder beweisen, seine Talente zeigen und natürlich sehen kann, was andere Meister im vergangenen Jahr erreicht haben. Es wird immer hell, reich und interessant! Und immer - ein voller Raum. In diesem Jahr haben wir im kleinen Saal des IZ „Globus“ eine Ausstellung organisiert, um die Anzahl der Sitzplätze im Konzertsaal zu erhöhen und den Zugang zu den Ausstellungsgegenständen zu verbessern. Eine weitere Neuerung ist das Videodesign des Abends (vorbereitet von **Iryna Konstantynova** und **Galina Shaatschneider**). Auf einem großen Bildschirm wurden Fotos gezeigt, die die Wunder der Arbeit unserer Meister bei Ausstellungen von 2012 bis 2018 festhielten. Und die Auftritte der Konzerteilnehmer wurden von perfekt ausgewählten Videos begleitet.



Herr Klaus Görner und **ich** sprachen in russischer und deutscher Sprache über diejenigen, die solche Schönheit für uns geschaffen und die Welt ein wenig schöner gemacht haben - über die Aussteller.



Viktoria Abduchalilova. Wir erinnern uns an ihre schönen Teller und Schatullen in der Serviettentechnik, und nun zeigt sie uns zum zweiten Mal ihre neuen Hobby-Puppen. Diese Puppen sind so völlig verschieden voneinander, hergestellt in unterschiedlichen Techniken. Neben Puppen präsentierte Viktoria auf unserer Ausstellung auch Filzprodukte, Broschen und Perlen.

Die wahre Dekoration unseres Festes sind seit mehreren Jahren helle und originelle Gemälde von **Alexander Smyk**. Wir genossen es, seine Landschaften, Stillleben und Porträts anzuschauen. Fast alle ausgestellten Werke entstanden in diesem Jahr, die vorhergehenden wurden Kindern und Enkeln übergeben. Mehrere Werke wurden dem IZ „Globus“ gespendet, sie schmücken die Wände unseres Büros. Die Bilder sind sehr professionell, ansprechend und erhebend.



Bei jeder unserer Ausstellungen sind wir davon überzeugt, dass Kreativität jedem Alter gerecht wird. Dieses Mal - eine erstaunliche Arbeit von **Sofya Shayeveych**. Mit dem Aufkommen der Urenkel bekam sie eine Inspiration, und sie begann, Kindergedichte zu schreiben, die dann in einem Buch mit Illustrationen zu „Meine Urenkel mit Liebe. Gedichte von der

Urgroßmutter.“ zusammengefasst wurden. Die Illustrationen waren von Iryna Konstantynova. Dies ist ihr Debüt in der Gestaltung des Kinderbuchs.

Viktoria Nevsorova. Sie zeigte Spitzen, die sie im Kreativzirkel für Spitzenfertigung zu weben lernte. "Es ist interessant, so schöne Dinge zu tun", sagt Victoria, "ohne den IZ „Globus“ wären meine Talente nicht öffentlich geworden." Jetzt interessierte sie sich für Perlenstickerei und brachte ihre neuen Arbeiten mit.



Larisa Martynenko. Jedes Jahr nimmt sie an unseren Ausstellungen teil. Es ist unmöglich zu glauben, dass sie nur hier in Deutschland von Kreativität mitgerissen wurde, und sie hat dies nie speziell studiert. Larisa beherrscht ständig neue Techniken und teilt die Geheimnisse

ihrer Fähigkeiten mit ihren Schülern. In diesem Jahr sind Tassen mit originellen Skulpturen das Highlight der Kollektion.

Valentyna Mozhayska. Sehr interessante Arbeit! Sie versucht sich in verschiedenen Techniken, ist mit Larisa Martynenko in einem kreativen Kreis und sagt, dass sie Larisa sehr dankbar ist, die ihr viel beigebracht hat.

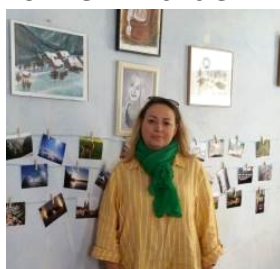
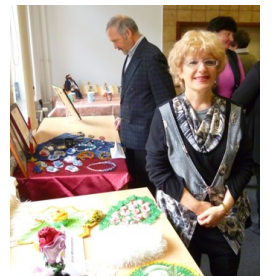


Galina Shaatschneider zeigte erneut ihre Arbeiten aus Perlen. Außergewöhnlich schöne Gerdans! Jedes ist ein kleines Kunstwerk. Alle „Globus“-Mitarbeiter erhalten Galinas Gerdan als Geburtstagsgeschenk. Das ist unser Markenname.



Diejenigen, die unsere Ausstellungen ständig besuchen, werden sich sicherlich an die Werke von **Janna Nachodkina** erinnern - Schatullen, Puppen und Perlenschmuck. Diesmal zeigte sie sehr interessante Bilder. Dies ist eine neue Richtung in ihrer Arbeit.

Inna Melamedova präsentierte gehäkelte Tücher, Servietten, Blumen, eine Weintraube ... Häkeln ist eine traditionelle Richtung der weiblichen Handarbeit. Sie hat diese Fähigkeit von ihrer Mutter und Großmutter gelernt und verbessert sie ständig, indem sie im Internet interessante Programme findet. Eine talentierte Person - in allem talentiert! Inna singt und spielt wunderschön Gitarre. In unserem Konzert wurden Lieder von ihr aufgeführt.



Svetlana Krivaya. Neue Teilnehmerin unserer Ausstellung. Wir konnten ihre Fotos bewundern. Tausende träumen davon, Fotograf zu werden, nicht alle werden es. Sie müssen einen besonderen Blick auf die Welt und ihre Fähigkeiten haben.. Die Fotografien sind erstaunlich, lebendig und aufrichtig. Sie lassen sie an die schöne Welt denken, in der wir leben.

Auch **Natalia Hänel** zeigte auf unserer Ausstellung interessante Arbeiten. Sie ist eine professionelle Künstlerin. Sie führte ein Kunststudio für Kinder und Erwachsene, aber sie hat allein hier in Deutschland viele neue und unerwartete Richtungen in ihrer Arbeit gemeistert.



Svetlana Waksman. In diesem Jahr beherrschte sie die Technik der Herstellung von Broschen im Boho-Stil - aus Stoff und Perlen. Sie zeigte auch Perlen aus Natursteinen mit „Nadeln“.



Natalja Wolf mag viele moderne Arten der Kunst: Serviettentechnik und Arbeiten mit Gips und Lehm und Wandpaneelen mit der Mix-Media-Technik sowie

handgemachte Seife. Sie liebt auch das Nähen und Stricken. Nur ein kleiner Teil ihrer Arbeit wurde in der Ausstellung gezeigt.

Zum zweiten Mal stellte **Margarita Savadskaya.** ihre Arbeiten im IZ „Globus“ aus. Das sind erstaunlich schöne Bilder, die in Kreuztechnik bestickt sind. Wie viel Geduld, Ausdauer und Inspiration brauchte sie!



Iryna

Konstantynova organisierte nicht nur die Ausstellung, um mit allen Teilnehmern in Kontakt zu bleiben, sondern präsentierte auch selbst neue Arbeiten - Gemälde mit Serviettentechnik und Wachsmalerei, und wie immer Schmuck aus Leder und Steinen. In ihrer Nähe möchte ich immer innehalten und alles lange bewundern.

Es ist eine gute Tradition geworden, dass unser lieber Herr Görner an solchen Abenden die Gedichte von Iryna Konstantynova ins Deutsche übersetzt. Das Publikum hatte die großartige Gelegenheit, zwei wundervolle Gedichte zu hören, sowohl in der Performance des Autors als auch in der Übersetzung von Herrn Görner.

Herr Görner hat eine schöne Stimme und ist immer bereit, für uns zu singen. Diesmal erklang ein deutsches Lied „Schwarze Rose, Rosemarie“.



So sind wir reibungslos zum Konzertteil unseres Abends übergegangen.

Es ist immer beängstigend, zum ersten Mal in der Öffentlichkeit aufzutreten, besonders bei einer so großen Menge unbekannter Leute, aber die 7-jährige Pianistin **Sofie-Marie Fetisova** war nicht ratlos. Sie musiziert erst seit einem Jahr, hat es aber bereits geschafft, einige Volkslieder zu spielen. Sie bemühte sich sehr, erhielt die Unterstützung des Publikums und den ersten Applaus in ihrem Leben.

Welcher musikalische Abend im IZ „Globus“ kommt ohne unser wunderschönes Duett **Olga Shayevych - Arik Aprojanz** aus?! Für den internationalen Feiertag bereiteten sie mehrere Lieder in verschiedenen Sprachen vor. Die Romanze „In mir klingt ein Lied“ von Olga klang sehr schön und professionell. Und das einprägsame moldauisch-italienische Lied „Maria-Maria“ sangen alle mit, und der ganze Saal klatschte im Takt mit.

Und dann kam genau die Zeit zum Tanzen. Die Teilnehmer der Tanzschule, die unter der Leitung von **Arik Aprojanz und Irina Gaus** für uns im IZ „Globus“ arbeiten,

führten mehrere Tänze auf. Ich erinnerte mich besonders an den „Tanz der Liebe“, der von einem Paar aus Vietnam aufgeführt wurde.

Das Konzertprogramm wurde von **Lyudmyla Beribes** fortgesetzt. Sie las ein anspruchsvolles Gedicht vor. Wir haben uns bereits mit anderen Werken von Lyudmyla an ihrem kreativen Abend im April dieses Jahres getroffen.

Und dann spielte **Inna Melamedova** mehrere Lieder mit einer Gitarre. Ich habe versucht, ein bisschen mit ihr zu spielen, also hatten wir sozusagen ein Gitarrenduo. Inna hat eine sehr aufrichtige, angenehme Stimme, ein riesiges Repertoire, und ich hoffe, dass sie bei unseren Treffen im Klub „Dialog“ ein häufiger Gast wird.

Abschließend haben wir die „Globus“- Hymne zusammen mit dem Publikum gesungen. Interessanterweise wurde es vor zehn Jahren geschrieben, dem Jahr, in dem ich nach Deutschland kam. Im selben Jahr begann meine Zusammenarbeit mit dem IZ „Globus“. Unser Abend endete mit einem wunderbaren Buffet (danke an Larissa Ritter und Alla Borodulina). Und noch ein besonderer Dank an **Svetlana Krivaya und Alexei Tesengolz** für die zur Verfügung gestellten Fotos, ohne die die Geschichte über den Abend unvollständig wäre.

Und vor dem Buffettisch gab es noch eine lebendige, unvergessliche Darbietung des bulgarischen Tanzkollektivs (übrigens auch das Debüt). Schöne Kostüme, lustige rhythmische Musik, gute Laune! Es ist nicht verwunderlich, dass der anschließende Tanz Zuschauer aus dem Publikum in ihren Kreis einbezog.

Wie schön ist es zu erkennen, dass Kreativität wirklich vereint und verschiedene Kulturen präsentiert!

Svitlana Baranenko